



Ein jeder sehe nicht auf das Seine,
sondern auch auf das, was dem
andern dient. Seid so unter euch
gesinnt, wie es der Gemeinschaft in
Christus Jesus entspricht.
(Phil. 2,4-5)



Liebe Freunde,

in dieser IAM - Info geben wir Euch einen Einblick, wie wir das Miteinander in der Mission verstehen und wie wir es als Leiter praktizieren. Es soll von Respekt, gegenseitiger Unterstützung und echter Gemeinschaft getragen sein. Man gebraucht dafür heute den Begriff „Member Care“, also die Fürsorge für die Mitarbeiter eines Werkes.

Das habe ich selbst erlebt

Bei diesem Thema fällt mir sofort die Begebenheit ein, die mich zur IAM geführt hat. Meine Schwiegereltern lernten Günther Schulz 2003 auf einer Missionskonferenz kennen und luden ihn für ein Homiletik-Seminar nach Werne ein. Auf der Fahrt zur KFG-Konferenz 2004 in Groß Dölln bekam ich die Nachricht, dass mein Schwiegervater und Mitältester einen Herzinfarkt erlitten hatte. Für unsere junge Gemeindegründung in Werne war das ein schwerer Schlag. Auf der Konferenz traf ich Günther, der mir sofort anbot, uns in dieser Situation zu unterstützen. Ich wurde Mitglied im Verein und genoss ab diesem Zeitpunkt die Unterstützung unserer Arbeit.

In der Berufung fördern

Schon früh lernte ich die Fürsorge schätzen, die bei der IAM nicht nur mir, sondern allen Mitarbeitern galt. Es ging nicht darum, eine besondere Idee, eine Sichtweise der Mission oder ein bestimmtes Prinzip der Gemeindegründung zu verfolgen. Ziel war es, die Missionare in ihrer Unterschiedlichkeit zu fördern, damit sie ihrer Berufung entsprechend ihren Dienst ausführen konnten.

Jesus sichtbar machen

Dies ist ein Schatz, der die IAM bis heute auszeichnet. Eine Gemeinschaft, wie in einer Familie, die aus ganz verschiedenen Nachfolgern, unterschiedlicher Nationen und Prägungen besteht! Wir ergänzen uns, beten füreinander und sammeln unterschiedliche Erfahrungen, die wir miteinander teilen und uns dadurch bereichern. Im Mittelpunkt steht der Herr Jesus, der uns zuruft, dass die Menschen uns an unserer Einheit und Liebe untereinander erkennen sollen!

Auch Eure Gebete und Gaben tragen dazu bei, dass diese Gemeinschaft der IAM -Mitarbeiter auch in Zukunft ihren Dienst ausüben kann, um ein Segen zu sein! Danke dafür!

Frank Ulrich, Mitglied der Missionsleitung

Unsere Kernwerte: (Teil 2) Wir als Mission

- » fördern Mitarbeiter ihrer Berufung und Begabung entsprechend.
- » unterstützen und begleiten jeden persönlich dabei.
- » leben einen wertschätzenden Umgang durch Annahme und Großzügigkeit.

Besuche uns auf
unserer Homepage
 www.iam-mission.de

oder auf Facebook
 IAM Mission e.V.



Christl. Zentrum Jena: „Das Wichtigste sind Beziehungen“

“Wir haben ein Hauptmerkmal in unserer Gemeinde: Beziehungen!“, so beschrieb Bernhard Bergen den Kern der Arbeit in Jena während eines Interviews, das wir mit ihm und seiner Frau führten. Dass das gelebte Realität ist, war uns bei unserem Besuch in Jena sehr deutlich geworden.

Abends saßen Frank Ulrich und ich bei Bergens in der Küche und nahmen Anteil am ganz normalen Leben der Familie: Wie geht es den Kindern? Welche Renovierungsarbeiten stehen an? Was bewegt euch in eurem Alltag? Natürlich waren wir dann auch direkt bei Glaubensfragen. Diese Art des Umgangs

miteinander prägt die Beziehungen zwischen IAM-Mitarbeitern, zu ehrenamtlichen Helfern und anderen Menschen vor Ort.

Denn eins ist noch einmal klar geworden: Wir haben ein Hauptmerkmal in der IAM: das sind Beziehungen!

Mark Benn,
Geschäftsführer der IAM und
Mitglied der Missionsleitung.



Die rumänische Gemeinde in Karlsruhe bekommt einen Pastor

Im Mai wurde Narcis Panc als Pastor der rumänischen Gemeinde in Karlsruhe eingesegnet. Beni Podut, Pastor in Wiesbaden, der Narcis und das Mitarbeiterteam in Karlsruhe seit Anfang 2018 begleitete, ermunterte die Gemeinde, den Blick nach oben zu haben und alle Kraft von oben zu empfangen.

Botschafter Gottes mit dem ganzen Leben

Paul, Co-Pastor der Harvest-Gemeinde in Arad/Rumänien zeigte am Beispiel des Propheten Jesaja, dass ein Pastor als Bote Gottes mit seinem ganzen Leben ein Zeichen der Botschaft Gottes ist (Jes. 20). Er müsse mit seinem Leben

bezeugen, dass er mit seinem Gott auch durch Schwierigkeiten geht. Er hat eine Kraftquelle, weil er seinem Gott begegnet ist (Jes. 6).

Gemeinde mit Auftrag

Die rumänische Gemeinde Karlsruhe ist die dritte rumänische Gemeinde, die von der IAM betreut wird. Sie erreicht besonders junge Leute und Familien, die nach Deutschland gekommen sind, um hier Arbeit zu finden und eine Existenz aufzubauen. Missionsleiter Günther Schulz drückte seine Freude darüber aus, dass die Christen dieser Gemeinden dabei mitwirken, Menschen mit dem Evangelium in Deutschland zu erreichen.





Mitarbeiter zum Beratungstag eingeladen.

Narcis und seine Verlobte Johanna werden im August 2019 heiraten. Sie wurden von Günther Schulz eingeladen, einen Tag zu investieren, um ein persönliches Coaching zu erhalten. Es ging um Fragen der Zukunft als Pastorenehepaar, um persönliche Stärken und Schwächen und den Dienst in der Gemeinde.



Narcis schreibt:

Für mich als junger Pastor war es eine Freude, Zeit mit Günther zu verbringen. Er teilte seine Lebenserfahrungen über den Dienst in der Gemeinde und das Familienleben mit uns. Ich glaube, dass Gott ihn in diesen Momenten auf effiziente Weise eingesetzt hat. Die Themen, über die wir sprachen, waren sehr hilfreich für

mich und sind ein Segen. Ich danke Gott für Günthers liebevolle und herzliche Art, die mir hilft, bestimmte Dinge zu verstehen. Ich freue mich sehr, Teil des IAM-Teams zu sein.



Johanna schreibt:

Der Tag mit Günther, an dem wir über Prinzipien und Werte in der Ehe sprachen, war eine große Bereicherung für Narcis und mich. Ich habe Vieles gelernt über die Rollen, die jeder von uns in der Familie einnehmen wird, wie man gemeinsame Prinzipien in einer Ehe aufstellt und wie man trotz Meinungsunterschiede zu einer gemeinsamen Lösung findet. Ich bin Gott dankbar, dass Günther und das IAM-Team uns in vielen Bereichen unterstützen.

Auch Ralf Steinhardt, Evangelist der IAM, hat einen Tag bei Günther erlebt.



Ralf schreibt:

Ich habe mich gefreut, mit Günther - über einen Tag verteilt - länger Zeit verbringen zu können.

Es tat gut, sich über verschiedene Lebensbereiche auszutauschen und Anregungen von Günther zu bekommen. Seine liebevolle Art und sein klares Denken halfen enorm, sich verschiedener Dinge bewusst zu werden. Natürlich bedeutet das nicht, dass alle persönlichen Herausforderungen auf der Stelle geklärt wären, aber durch das strukturierte Gespräch fällt es mir leichter zu wissen, was der nächste Schritt ist.



„Warum ich mich in der IAM engagiere.“

„In Deutschland leben wir in Zeiten großer Herausforderungen“ – so hört man in Politik und Presse immer häufiger. In Deutschland leben wir allerdings auch in Zeiten großer Vielfalt und, damit einhergehend, vieler positiver Chancen – so denke ich.

In der IAM sehe ich, dass der Blick mit Optimismus auf die Chancen gerichtet ist und dass Menschen die Gunst der Stunde nutzen und ihr Bestes tun, um Anderen von Jesus Christus und seinem Evangelium zu erzählen. Dies begeistert mich und darum will ich

mich gerne dafür einsetzen, dass die Missionare und Mitarbeiter der IAM gute Rahmenbedingungen haben, Unterstützung im Gebet erhalten und weiterhin ihren Dienst in Deutschland in diesen herausfordernden Zeiten mit guten, kreativen Ideen ausüben können.

Philip Woodcraft,

Jahrgang 1984, verheiratet, zwei Kinder, arbeitet als Englisch- und Sportlehrer am Gymnasium der Georg-Müller-Schulen in Bielefeld. Er ist Mitglied des IAM-Vereins.

Begleitung der Missionare durch viele Freunde



Neben der Missionsleitung und den Vereinsmitgliedern, sind es viele Missionsfreunde, die den Mitarbeitern zur Seite stehen. Auch ihnen ist es sehr wichtig, dass wir die Kernwerte der Förderung, Wertschätzung und Ermutigung in der IAM leben können.

„Wir haben heute schon für euch gebetet.“

So hören wir es immer wieder, wenn wir Freunde treffen oder mit ihnen telefonieren. Vierteljährlich senden wir unseren Gebetsimpuls mit den aktuellen Gebetsanliegen. Mitarbeiter geben Anliegen aus ihrem persönlichen Umfeld und aus der Gemeinde und Missionsarbeit weiter. Wie großartig ist es, dass Menschen hier regelmäßig für „ihren Missionar“ oder auch die ganze Mannschaft beten.



Gebetsimpuls
Januar - Februar - März

1/2019

IAM e.V.

„Wir als Gemeinde stehen hinter Euch!“

Missionare haben ihre Heimat- und Freundesgemeinden. Hier erfahren sie wertvolle Unterstützung. Welch ein Segen ist es, wenn eine ganze Gemeinde betet oder eine besondere Spende für einen Mitarbeiter gibt!

„Wie können wir euch vor Ort unterstützen?“

Auch das ist eine Freude, wenn sich Geschwister aufmachen, um z.B. für ein Wochenende eine besondere evangelistische Aktion zu unterstützen. Da gestaltet eine Jugendgruppe aus Bielefeld den Gottesdienst in Erfurt. Ein anderes Mal helfen Männer bei einer Renovierung des Gemeindehauses mit. Oder Freunde kommen einfach auf einen Ermutigungsbesuch vorbei und stärken die Mitarbeiter.

„Wir haben beim Geburtstag für euch gesammelt.“

Ein runder Geburtstag oder ein Jubiläum wurde für einen Freund zum Anlass, statt Geschenke zu bekommen, eine Spende an die Mission zu erbitten. Das hilft außerordentlich, in den verschiedenen Projekten neue Vorhaben zu finanzieren.

Freunde sind so erfinderisch, so großzügig, so liebevoll. Wir danken unserem Gott für dieses Netzwerk von Ermutigern und Unterstützern.

Meldet euch gerne mal persönlich bei uns!

Günther & Esther Schulz
Voerder Strasse 131a, 58135 Hagen
Fon (Zentrale) 02331 - 902581
g.schulz@iam-mission.de

Annegret Schumann
Voerder Strasse 131a, 58135 Hagen
Fon 02331 - 902581
schumann@iam-mission.de

Michael & Elvira Sia
Nordstr. 6, 99089 Erfurt
Fon 0361 - 6603712
m.sia@iam-mission.de

Tobias Müller
Voerder Strasse 131a, 58135 Hagen
Fon 02331 - 8422522
mueller@iam-mission.de

Achim & Monika Ullrich
Am Rothbusch 3, 31319 Sehnde
Fon 05138 - 3203
ullrich@iam-mission.de

Bernhard & Anna Bergen
Jenaische Strasse 22, 07747 Jena
Fon 0179 - 1399412
bergen@iam-mission.de

Siegward & Felicitas Pfeifle
Beethovenstr. 23, 72829 Engstingen
Fon 07129 - 7984
pfeifle@iam-mission.de

Beni Podut
Elsa Brändström Str. 61, 55124 Mainz
Fon 0157 - 71548832
podut@iam-mission.de

Dirk Neundorf
Anna-Siemsen-Str. 71, 07745 Jena
Fon 03641 - 2953330
neundorf@iam-mission.de

Frank Ulrich (Vorstandsmitglied)
Waldstrasse 42, 59368 Werne
Fon 02389 - 4029412
frank.ulrich@iam-mission.de

Stephan und Daniela Scheifling
31319 Sehnde
Fon 05138 - 6067910
scheifling@iam-mission.de

Ralf Steinhart
57462 Olpe
Fon 0160 - 99693951
steinhart@iam-mission.de

Narcis Panc
Kiefernweg 22, 76149 Karlsruhe
Fon 0157 - 52053654
n.panc@iam-mission.de

Mihai-Aurelian Andrus
Dittelbrunner Str.6c, 97422 Schweinfurt
Fon 0157 - 57119435
m.andrus@iam-mission.de

Mark Benn
Voerder Strasse 131a, 58135 Hagen
Fon 02331 - 902581
m.benn@iam-mission.de

Aaron Neumann
Römerstr. 98b, 44579 Castrop-Rauxel
Fon 0177 - 3409498
neumann@iam-mission.de